

Title	Das gegenstandliche Denken und die klassizistische Kunstanschauung Goethes
Sub Title	
Author	高橋, 巖(Takahashi, Iwao)
Publisher	三田哲學會
Publication year	1961
Jtitle	哲學 No.40 (1961. 10) ,p.A3- A3
JaLC DOI	
Abstract	
Notes	Abstract
Genre	
URL	https://koara.lib.keio.ac.jp/xoonips/modules/xoonips/detail.php?koara_id=AN00150430-00000040-0199

慶應義塾大学学術情報リポジトリ(KOARA)に掲載されているコンテンツの著作権は、それぞれの著作者、学会または出版社/発行者に帰属し、その権利は著作権法によって保護されています。引用にあたっては、著作権法を遵守してご利用ください。

The copyrights of content available on the KeiO Associated Repository of Academic resources (KOARA) belong to the respective authors, academic societies, or publishers/issuers, and these rights are protected by the Japanese Copyright Act. When quoting the content, please follow the Japanese copyright act.

Das gegenständliche Denken und die klassizistische Kunstanschauung Goethes

Iwao Takahashi

Wenn man heute Goethes Weltanschauung als eine heutiger Wissenschaften würdige Einstellung geltend machen wollte, was übrigens dem Verfasser als sein brennendes Problem gilt, so muß es doch vorzüglich auf die richtige Beurteilung der Goetheschen Denkweise als solcher ankommen, die treffend J. Ch. A. Heinroth „gegenständliches Denken“ nannte.

Aus diesem Grunde wird in dem Aufsatz die Entstehung der objektivistischen Kunstanschauung bei Goethe, die wunderbarster Weise vorging, als Goethe sich in Italien befand und in Natur und Kunst dasselbe Gesetz entdeckte, in Bezug auf dieses gegenständliche Denken nachgeforscht.

Um die Bedeutung dieses Denkens noch klarer zu machen, wird dabei auch ein wesentlicher Unterschied dieser Kunstanschauung von der Lehre „ästhetischer Idee“ berührt, welche für die Ästhetik des deutschen Idealismus seit Schelling eine so bedeutende Rolle spielt.